

Operations Management

Test 3 Fragenkatalog

17.6.2014

1. Erklären Sie den systematischen Ansatz für effizientere Prozesse in der Wertschöpfungskette. Dabei auch detaillierte:
 - a. Wie sollen verschiedene Alternativen identifiziert und untereinander abgewogen werden? (ein kleiner Hinweis: Mitarbeiter, Kunden, Wettbewerbsprioritäten)
 - b. Die zwei prinzipiell unterschiedlichen Ansätze bei Prozessmodifikationen?
 - c. Unter welchen Umständen ist es für das Management unabdingbar bei Prozessen korrigierend einzugreifen?
 - d. Wenn nicht gerade Pkt. Urgent ist, dann ist Prozessmonitoring eine zentrale Aufgabe des Management. Was ist dabei genau zu tun?
 - e. Welche Teams und Spezialisten können genutzt werden, um beim der Analyse von Prozessen mitzuwirken?
 - f. Was sind die wesentlichen Inhalte einer Prozessdokumentation?
2. Welche Fragen soll eine Prozessanalyse beantworten (Wer, Was, ...)
3. Prozessstabelle erstellen.
4. Erklären Sie die Grundidee des CIM (Computer Integrated Manufacturing) – Industrie 4.0
5. List the key components of an FMS (Flexible Manufacturing System, auf Deutsch: flexibles Fertigungssystem FFS).
6. Fallstudie FMS
 - a. Die Problemstellung erklären können.
 - b. Die strukturelle Indizierung, insbesondere das Wesen der Indexmengen I und T.
 - c. Modellierung der Zeit- und Reihenfolgenplanung (Im Prinzip).
 - d. Die Nebenbedingungen (27) sowie (1)-(8).
7. Was ist eine Logistikkette (Supply Chain)?
8. Was ist das Ziel und das Wesen des Supply Chain Management?
9. Zählen Sie Aspekte einer Supply Chain auf und ordnen Sie diese eher technischer oder eher organisatorischer Natur zu.
10. Supply Chain Planning Matrix.
11. Was versteht man unter, was ist das Ziel von APS (Advanced Planning and Scheduling)?
12. Was liefert, was umfasst der MPS (Master Production Schedule)?
13. Was ist eine Stückliste (Bill of Materials)?
14. Was ist ERP (Enterprise Resource Planning)? Was soll ein ERP System leisten können? Um dies leisten zu können, wie muss ein ERP System strukturiert sein (Wie wird ERP angewandt)?
15. Warum soll man für eine unternehmensweite, ganzheitliche Informationsverwaltung keine Spreadsheets (z.B. MS Excel) verwenden?
16. Wozu soll man für eine unternehmensweite, ganzheitliche Informationsverwaltung ein ERP System verwenden?
 - a. Listen Sie Anbieter für ERP Solutions auf.
17. Lesestoff ISO9000.pdf, Seite 11 unten: Fragen zum Wandel des Qualitätsbegriffes über die Zeit.
18. Versuchen Sie die Begriffe „Qualität“ und „Defekt“ zu definieren.
19. Was versteht man unter „Qualitätsmanagement“?
20. Kosten der Qualität (Vorbeugungs-, Prüfkosten, Interne Kosten Externe Kosten).